

St. Gilgen 11. September  
1890.

 A large, ornate, gold-colored initial letter 'G' that begins the word 'Guten' in the following line. The letter is highly decorative with flourishes and a small 'G' inside the main loop.
   
Guten

Tage nachsicht für die Gräfin,

die guten Wün-  
sche, die ich für Sie sagen, sind  
wirklich nicht von dem 13. Sep-  
tember, Ihren Geburtstag ge-  
bunden, aber man sieht  
von sich selbst fern, alle, die  
Sie nachsicht mit Lieb haben,  
wissen ich nicht sagen.  
Alles Gute, was einem Man-  
schen beynah immer, min-  
der ist Juan von yruzum  
Luzan. Viel unvergesslich

pföna Künden drucka uf  
Ihren Lieblingen und wollten  
uf all die Karsenung und  
Liebe, die uf für Sie, wasser-  
ta fowen Präfien, faga, in  
drasem Briefe und drückan,  
er münda fahr "gapsenollen"  
überfellen. Min Sie Geist  
und ganz im köylichen Kar-  
kafz unvagen, uf fuba ab in  
drasem Vunmar wofersan,  
und wann uf 99 Jersf ult  
münda, nie münda uf den  
Juli 1890 in St. Gilgen wafers-  
fan. — Das pföna Züfammen-

die  
sorglichste  
Fürsorge  
für  
den  
Guten

sein für mit den mir so lieben  
Menschen ganz verbunden. Es  
wäre sehr zu wünschen, wenn es  
bei einem Abschied in der  
Welt gäbe! Das war schon  
schon für mich Otto immerhin  
für in die Gesinnung des Zu-  
wachsungsworts, zu wissen ist,  
wenn schon einmal der Fall ist,  
sind es die besten Karten,  
und man kann ist, ist es un-  
tätig mein Pflichten Ziel.  
Mein Wunsch war natürlich  
mit ihm Mann zum Zu-  
wachsungswort ist beinahe ein Wunsch

vollkommen. - Hübsch und  
das Spielchen ist immer schon  
besonderen Dankes, Hansi  
Schmidt, bei mir; er besüßte,  
ich sei lüftig wie ein Kind,  
er müsse mit mir bleiben sein,  
dann umfassen er sich um  
hatten. So ist ein geliebtes Ge-  
spößchen, das Juan mala Gon-  
za sendet. - Mit dem unfrucht-  
igen Hüpfen, weiß die mir  
Freude und Glück erleben mö-  
gen und sich habe immer gutem  
Gesundheit erfahren bin ich

Ihre

die innigst verehrte

Ida Jacob.

